

Ein Flug der Fantasie

Das Kinderhaus St. Josef wurde zum Kindertanzhotel



Beim fantastischen Flug rund um die Welt landete der fiktive Flieger auch auf einer Wiese mit einer Raupe, aus der Schmetterlinge schlüpfen und tanzten. Foto: jun

WEISENDORF – Wie bei einer echten Urlaubsreise gibt es Check-in mit Gepäckaufgabe, Passkontrolle und strenge Zöllner, die die Fluggäste „filzen“. An Bord dann die üblichen Hinweise zur Sicherheit, wobei es egal ist, dass die Flugzeugsitze nur Kinderstühle sind, der Flieger am Boden bleibt und stattdessen die Gäste mit wedelnden Armen durch die Lüfte fliegen.

Man landet trotzdem in Italien in einem Hotel, feiert einen Disco-Abend mit flotter Musik – und wacht am nächsten Morgen in Weisendorf auf, wo ein Lehrer der Tanzschule Project-Dance die Kinder vormittags in die verschiedensten Tänze einführte. So waren sie fit für den nachmittags geplanten „Flug“.

In der Fiktion hatte es über Nacht geschneit, auch ein Schneemann ist da, der sich wünscht, endlich mehr von der Welt zu sehen. Flugs zaubert ein Erfinder unter den Kindern ein Flugzeug herbei. Und so starten sie

mit dem Schneemann an Bord erneut. Ziel ist diesmal Indien. Dort treffen sie auf Bauchtänzerinnen und zeigen selbst einen Tüchertanz. Sie fliegen weiter nach Afrika, landen im Dschungel und tanzen einen Trommeltanz, eine Horde Affen tritt auf, auch gefährlich brüllende Tiger.

Man rettet sich nach New York, wo eine Straßen-Gang mit heißem Hip-Hop-Rock den Weg versperrt. Weil der Treibstoff ausgeht, landet der Flieger auf einer Wiese. Dort kriecht eine riesige Raupe, aus der viele Schmetterlinge zum filigranen Flattertanz schlüpfen. Dem Schneemann aber ist diese Reise auf Dauer zu warm, er will zurück ins Eis. Flugs setzt man ihn auf eine Eisscholle und fort ist er.

Für diese phantasievolle Aufführung bekamen die kleinen Tänzer viel Applaus, auch das Team von St. Josef um Claudia Gallocke. Mitreißende Musik, bunte Choreographie und wunderschöne Kostüme hatten zum Erfolg beigetragen. jun